



BKPJV Jägersektion
Miribi - Rhäzüns
Trophäen-Bewertungsreglement

Rhäzüns, 13. Januar 2012

Dokumentenmanagement

Dokument-ID	Trophäen-Bewertungsreglement.doc
Version	3.0
Datum	13.01.2012
Autor(en)	Remo Muoth und Rico Tomaschett (1990) Pius Pally (2007, 2012)
Software	MS Word 2010 - *.doc Windows 7 - *.pdf
Ablage	doc - \\DiskStation\homes\ppally\Jagd pdf - http://www.miribi.ch/joomla/dmdocuments/

Änderungsverzeichnis

Datum	Version	Autor	Beschreibung
16.02.1990	1.0	Rico Tomaschett	Ersterstellung
12.01.2007	2.0	Pius Pally	Übernahme des Trophäen-Bewertungsreglements nach MS Word 2003.
13.01.2012	3.0	Remo Muoth, Pius Pally	Anpassungen am Trophäen-Bewertungsreglement in diversen Artikeln.



Inhaltsverzeichnis

1. Sinn und Zweck.....	4
2. Zugelassene Trophäen	4
2.1 Bewertung	4
2.2 Rangierung und Auszeichnung.....	4
3. Formeln.....	4
4. Bewertungskommission	5
5. Bewertungshilfsmittel.....	5
6. Auszeichnungen	5
7. Allgemeine Bestimmungen.....	5
8. Anhang	7
Rothirsch - Messung der Zuschläge und Abzüge	7
Rehbock - Messung der Zuschläge und Abzüge	12
Gamswild - Messung der Zuschläge und Abzüge.....	15
Steinwild - Messung der Zuschläge und Abzüge	17
Abzüge bei der Gewichtsermittlung.....	19
<i>Rothirsch</i>	19
<i>Rehbock</i>	19
9. Muster der Bewertungsblätter	20
<i>Rothirsch</i>	20
<i>Rehbock</i>	21
<i>Gamswild</i>	22
<i>Steinwild</i>	23
10. Auswertungsprogramm	24
11. Literatur Trophäen-Bewertung.....	25
12. Notizen.....	26



1. Sinn und Zweck

Die Trophäenschau bzw. Trophäenbewertung dient als Anschauungs- und Lehrmittel. Sie gibt uns zugleich einen Überblick über die Veranlagung unserer Wildtiere.

2. Zugelassene Trophäen

2.1 Bewertung

Zur Bewertung gelangen Trophäen von Hirsch-, Reh-, Gäms- und Steinwild, die

- aus der Bündnerjagd stammen
- aus anderen Kantonen oder aus dem Ausland stammen ("ausser Konkurrenz")

Bewertet werden Trophäen, die seit der letzten Trophäenschau erlegt worden sind. Die Kommission bestimmt den Zeitraum.

2.2 Rangierung und Auszeichnung

Rangiert werden Trophäen wie folgt:

- Trophäen aus der Bündnerjagd , erlegt von Sektionsmitgliedern

Ausgezeichnet werden nur Trophäen, die

- aus der Bündnerjagd stammen
- von A-Mitgliedern der Sektion erlegt wurden

Jede Trophäe kann nur einmal in der Sektion mit der A-Mitgliedschaft, ausgezeichnet werden. In der Sektion mit B-Mitgliedschaft wird die Trophäe nur bewertet und rangiert.

3. Formeln

Bewertet wird nach den Formeln des Internationalen Jagdrates CIC.



4. Bewertungskommission

Die Bewertung ist durch eine festgelegte und ausgebildete Bewertungskommission vorzunehmen.

5. Bewertungshilfsmittel

1. Alle Messungen sind mit einem Massband vorzunehmen.
(Messgenauigkeit 1 Millimeter)
2. Das Gewicht ist mit einer geeichten Waage zu ermitteln.
(Messgenauigkeit 1 Gramm beim Reh; 10 Gramm beim Hirsch)
3. Das Gehörnvolumen ist durch das Tauchverfahren in einem Massbehälter festzustellen.

6. Auszeichnungen

Tierart	Gold	Silber	Bronze
Rothirsch	≥ 150.00	140.00 – 149.99	130.00 – 139.99
Rehbock	≥ 100.00	90.00 – 99.99	80.00 – 89.99
Gamsbock	≥ 100.00	96.00 – 99.99	92.00 – 95.99
Gamsgeiss	≥ 93.00	89.00 – 92.99	85.00 – 88.99
Steinbock 1–3 Jahre	≥ 110.00	105.00 – 109.99	100.00 – 104.99
Steinbock 4–5 Jahre	≥ 130.00	125.00 – 129.99	120.00 – 124.99
Steinbock ≥ 6 Jahre	≥ 160.00	150.00 – 159.99	140.00 – 149.99
Steingeiss	≥ 70.00	65.00 – 69.99	60.00 – 64.99

7. Allgemeine Bestimmungen

1. Ausgestopfte Trophäen können ebenfalls zur Bewertung gelangen. Bei Bedarf muss das Trophäengewicht geschätzt werden.
2. Gewichtsabzüge gemäss beiliegender Skizze.



BKPJV Jägersektion Miribi - Rhäzüns

3. Nicht demontierbare und ausgegossene Schädel werden geschätzt.
4. Beschädigte (abgekämpfte Teile) gelten nicht als unregelmässig und dürfen daher nicht mit Abzügen belegt werden.
Eine anomale Ausbildung der Trophäe erlaubt keine offizielle Bewertung.
5. Mitglieder der Bewertungskommission, welche eigene Trophäen zur Bewertung stellen, dürfen diese nicht selbst bewerten und rangieren.
6. Nach Annahme durch die Generalversammlung vom 13.01.2012 tritt dieses Reglement in Kraft und ersetzt dasjenige aus dem Jahre 1990.

Rhäzüns, 13. Januar 2012 - rmu/ppa

Bewertungskommission Miribi - Rhäzüns Der Präsident	BKPJV Jägersektion Miribi - Rhäzüns Der Vizepräsident/Aktuar
---	--

Remo Muoth

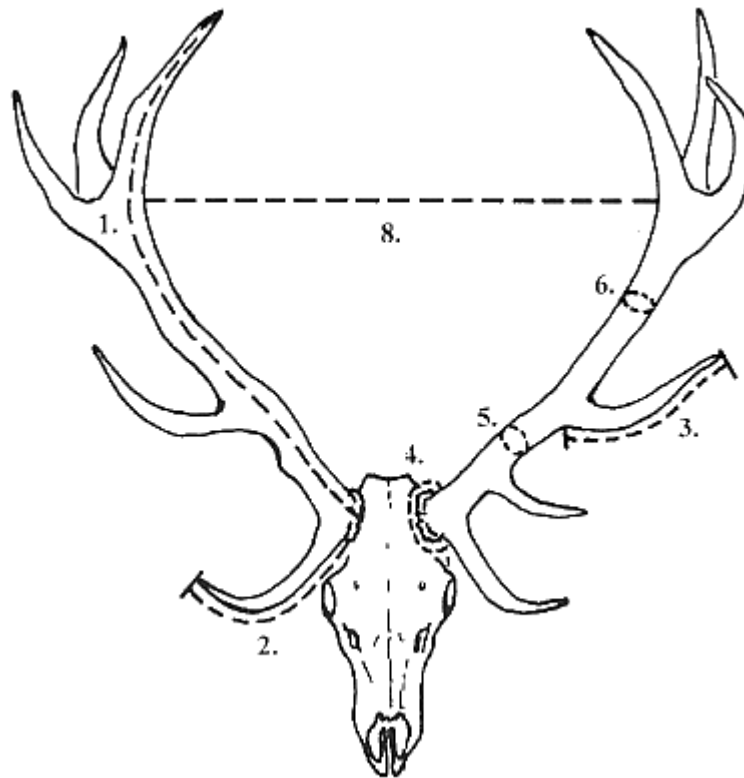
Pius Pally



8. Anhang

Rothirsch - Messung der Zuschläge und Abzüge

Die Messungen erfolgen auf 0,1 cm und 0,01 kg genau.



1_1 – Länge der Hauptstange

Gemessen wird vom unteren äusseren Rosenrand, den Winkel zwischen dem oberen Rosenrand und der Stange überspannend, entlang des äusseren Bogens bis zur Spitze des Kronenendes, das den höchsten Längenmesswert ergibt.

1_2 – Länge Augspross

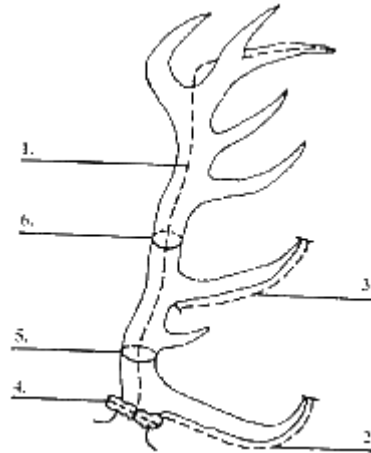
Gemessen wird vom oberen Rosenrand bis zur Spitze der Sprosse.

1_3 – Länge Mittelspross

Gemessen wird vom unteren Ansatzpunkt, der aus der Halbierung des Winkels zwischen Stangen- und Endenachse gebildet wird, an der Unterseite bis zur Sprossenspitze.



Stange:



1_4 – Umfang Rose

Gemessen wird auf dem Rosenrand

1_5 – Umfang der Stange zwischen Aug- und Mittelspross

Gemessen wird an der schwächsten Stelle zwischen Aug- und Mittelsprosse - ohne Rücksicht auf den Eisspross oder weiterer Enden. Fehlt die Mittelsprosse, wird an der schwächsten Stelle zwischen der Augsprosse und der Krone oder der Endgabel gemessen. Dieser Messwert gilt dann für den unteren und oberen Stangenumfang. Fehlt die Augsprosse, wird an der schwächsten Stelle zwischen dem oberen Rosenrand und der Mittelsprosse gemessen.

1_6 – Umfang der Stange zwischen Mittelspross und Krone

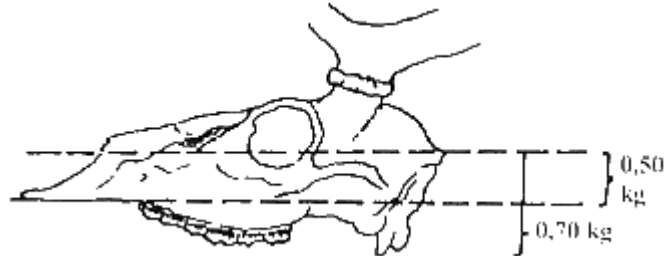
Gemessen wird an der schwächsten Stelle zwischen Mittelsprosse und Krone. Jeder normale Spross über der Mittelsprosse (auch ein Wolfsspross, nicht aber eine doppelte Mittelsprosse) wird zur Krone gerechnet. Fehlt die Mittelsprosse, gilt der für den unteren Umfang festgestellte Wert. Bei Geweihen von Sechsendern wird der obere Umfang in der Mitte des Abstandes zwischen der Mittelsprosse und der Stangenspitze gemessen. Bei Achtendergeweihen oder Eissprosszehnern wird bei fehlendem Aug- oder Mittelspross analog der Messung des unteren Stangenumfangs vorgegangen.

1_7 – Gewicht des trockenen Geweihs

Als Norm für die Geweihgewichtsfeststellung, die frühestens drei Monate nach der Erlegung erfolgen soll, gilt der kurz gekappte Schädel mit Nasenbein. Bei Geweihen mit ganzen Schädel ohne Unterkiefer sind 0,7 kg, mit Oberkiefer ohne Zahnreihe sind 0,5 kg abzuziehen. Bei frisch präparierten jedoch abgetrockneten Trophäen sind vom Gesamtgewicht mindestens 10% für die Feuchtigkeit abzuziehen.



Schädel:



1_8 – Auslage

Gemessen wird senkrecht zur Längsachse des Schädels unterhalb des Kronen (Gabel-) ansatzes die weiteste innere Entfernung der Stangen voneinander. Eine vorhandene Wolfssprosse wird hierbei nicht als Kronenansatz gerechnet.

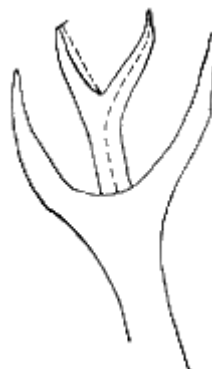
Prozent Wert der Auslage zur durchschnittlichen Stangenlänge.

< 60.00 %	Punkte 0
60.00 % - 69.99 %	Punkt 1
70.00 % - 79.99 %	Punkte 2
>=80.00 %	Punkte 3

1_9 – Anzahl Enden

Gezählt werden alle mindestens 2 cm und darüber langen Enden. Ihre Länge muss grösser als ihre Breite sein.

Kronenenden:



Krone= alle über der Mittelsprosse angesetzten Enden, auch der Wolfssprosse, nicht aber geteilte bzw. doppelte Mittelsprosse; gegabelte Enden werden einmal in ihrer ganzen Länge gemessen und der Gabelsprosse nur in seiner inneren Länge.



2_1_1 – Farbe

Hellgrau, gelblich oder künstlich gefärbt	Punkte 0
Grau bis mittelbraun	Punkt 1
Dunkelbraun bis schwarz	Punkte 2

2_1_2 – Perlung

Glatt oder schwach geperlt	Punkte 0
Mittelmässig geperlt	Punkt 1
Ganzes Geweih gut geperlt	Punkte 2

2_1_3 – Spitzen der Enden

Stumpf oder morsch	Punkte 0
Spitz, dunkel	Punkt 1
Hell, weiss poliert	Punkte 2

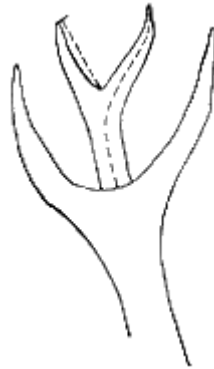
2_1_4 – Eissprossen

Kurz 2 – 10 cm	einseitig Punkte 0
	beidseitig Punkte 0.5
Mittel 10.1 – 15 cm	einseitig Punkte 0.5
	beidseitig Punkte 1
Lang 15.1 cm und mehr	einseitig Punkte 1
	beidseitig Punkte 2



2_1_5 – Krone

Zur Krone werden alle über der Mittelsprosse angesetzten Enden (auch der sog. Wolfsspross) gerechnet. Die Kronenenden sind nach den Abstufungen „kurz“, „mittel“ und „lang“ zu charakterisieren. Dabei sind die folgenden Längenmasse zugrunde zu legen:



- Kurz 2 – 10 cm
- Mittel 10.1 – 15 cm
- Lang 15.1 cm und mehr

Wertung anhand der Endenzahl in beiden Kronen

5 – 7 kurz	Punkte 1 – 2
5 – 7 mittel	Punkte 3 – 4
5 – 7 lang	Punkte 4 – 5
8 – 9 kurz	Punkte 4 – 5
8 – 9 mittel	Punkte 5 – 6
8 – 9 lang	Punkte 6 – 7
10 und mehr kurz	Punkte 6 – 7
10 und mehr mittel	Punkte 7 – 8
10 und mehr lang	Punkte 9 – 10

Bei unterschiedlichen Endenlängen in der Krone ist eine dem Bewertungsschema entsprechende Verrechnung vorzunehmen. Das Bewertungsschema ist auch dann anzuwenden, wenn einseitig keine Kronenbildung vorliegt.

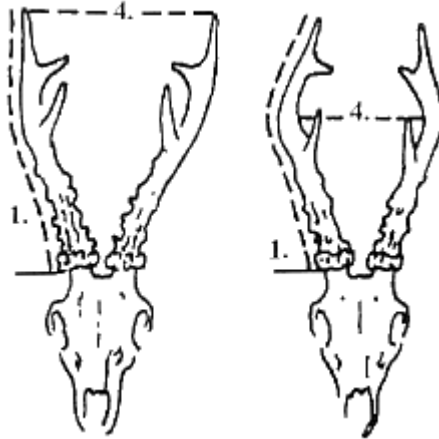
2_2 – Abzüge

Als Fehler gelten u.a. ungleichmässige Stellung der Stangen, deutlich ungleiche Stangenlänge, ausgesprochene Asymmetrie des Geweihes und Unregelmässigkeiten der Aug-, Eis- und Mittelsprosse, sofern diese nicht über die Wertung der Länge der jeweiligen Sprosse bereits erfasst sind.



Rehbock - Messung der Zuschläge und Abzüge

Die Messungen erfolgen auf 0,1 cm und 1 g genau.

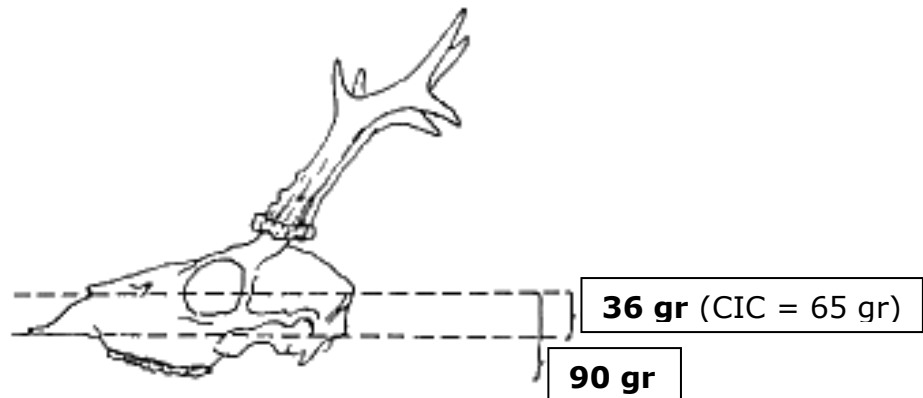


1_1 – Länge der Hauptstange

Gemessen wird vom unteren äusseren Rosenrand auf der Aussenseite der Stangen entlang der Krümmung bis zur höchsten Spitze. Das Messband darf nicht in den Winkel von Rose und Stange eingedrückt werden. Gelegentlich kann sich die grösste Länge beim Hinterspross ergeben.

1_2 – Gewicht des trockenen Gehörns

Gewogen wird frühestens drei Monate nach der Erlegung. Als Norm gilt das kurz gekappte Gehörn mit Nasenbein. Bei ganzem Schädel, ohne Unterkiefer, ist je nach Schädelgrösse ein Abzug von 36 g (CIC = 65 g) bis 90 g vorzunehmen.



1_3 – Gehörnvolumen in cm³

Die Volumsfeststellung erfolgt durch Eintauchen der Stangen in Wasser, bis der untere Rosenrand mit dem Wasserspiegel abschliesst.

Für Gehörne unter 130 Punkten kann ein Näherungswert für Gewicht und Volumen durch das Multiplizieren des Gewichtes mit dem Faktor 0,23 bei Trophäen ab



1 Jahr nach Erlegung errechnet werden, sonst mit dem Faktor 0,225. Diese Näherungsmethode zählt nicht für eine offizielle Bewertung

1_4 – Auslage

Gemessen wird der weiteste Abstand der Stangen. Als Stange wird in diesem Falle auch der Hauptspross (endenartige Verlängerung der Stange) angesehen.

Prozent Wert der Auslage zur durchschnittlichen Stangenlänge.

< 30.00 % (sehr eng)	Punkte 0
30.00 % - 34.99 % (eng)	Punkt 1
35.00 % - 39.99 % (mittel)	Punkte 2
40.00 % - 44.99 % (gut)	Punkte 3
45.00 % - 74.99 % (sehr gut)	Punkte 4
>=75.00 % (abnorm)	Punkte 0

2_1_1 – Farbe

Hell oder künstlich gefärbt	Punkte 0
Gelb oder hellbraun	Punkt 1
Mittelbraun	Punkte 2
Dunkelbraun	Punkte 3
Dunkel, fast schwarz	Punkte 4

2_1_2 – Perlung

Glatt, fast ohne Perlung	Punkte 0
Schwach geperlt	Punkt 1
Mittelmässig geperlt (kleine ziemlich zahlr. Perlen)	Punkte 2
Gut geperlt (kleine Perlen auf allen Stangenteilen)	Punkte 3
Sehr gut geperlt (reiche Perlung auf allen Stangenteilen)	Punkte 4

2_1_3 – Rosen

Schwach (schmal und niedrig)	Punkte 0
Mittel (schnurförmig, wenig geperlt)	Punkt 1
Gut (kranzförmig und ziemlich hoch)	Punkte 2
Stark (breit und hoch)	Punkte 3
Sehr stark	Punkte 4



2_1_4 – Spitzen der Enden

Stumpf und wenig ausgeprägt	Punkte 0
Stumpf und mittelmässig ausgeprägt	Punkt 1
Spitz und weiss poliert	Punkte 2

2_1_5 – Regelmässigkeit und Güte

Von den 5 zu vergebenden Punkten dürfen 2 auf die Vereckung und 3 auf die Regelmässigkeit entfallen.

Vereckung

Normale Enden	Punkte 0
Gute Enden	Punkt 1
Sehr gute Enden	Punkte 2

2_2 – Abzüge

Von den 5 Fehlerpunkten dürfen 2 auf die Vereckung und 3 auf „sonstiges“ entfallen.

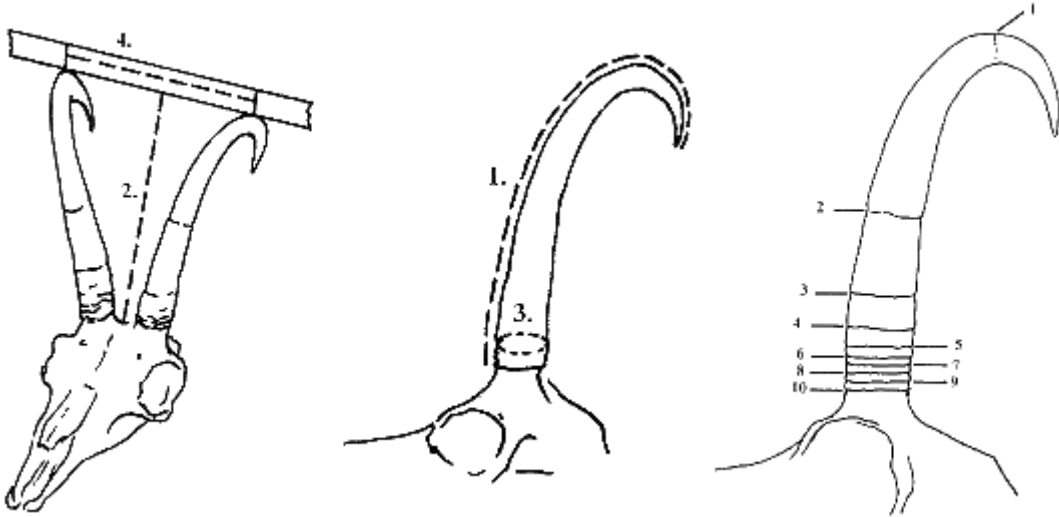
Fehlerabzüge für Vereckung

Normale Enden	Abzugs-Punkte 0
Einseitige oder mässige Enden	Abzugs-Punkt 1
Keine oder ganz kurze Enden	Abzugs-Punkte 2



Gamswild - Messung der Zuschläge und Abzüge

Die Messungen erfolgen auf 0,1 cm genau.



1_1 - Schlauchlänge

Gemessen wird vom unteren Rand des Schlauches über die äussere Krümmung bis zur Spitze der Hakelung.

1_2 - Höhe der Krucke

Gemessen wird von der Schädelnaht zwischen den Stirnzäpfen bis zur Höchsten Stelle der Schlauchkrümmungen. Der obere Endpunkt wird mit Hilfe eines Lineals festgestellt, welches auf die höchsten Punkte beider Schlauchkrümmungen gelegt wird (Bild 1).

1_3 - Umfang des stärksten Schlauches

Gemessen wird der grösste Umfang - mitsamt dem Pechbelag. Es können entsprechend der Stärke des Pechbelages bis zu höchstens 5 Punkten abgezogen werden (siehe 2_2)

1_4 - Auslage

Gemessen wird die Entfernung der höchsten Punkte der Schlauchkrümmungen, von Schlauchmitte zu Schlauchmitte; sie darf nicht höher bewertet werden als die Höhe.



2_1 – Alterspunkte

6 bis 10 Jahre	Punkt 1
11 und 12 Jahre	Punkte 2
13 Jahre und mehr	Punkte 3

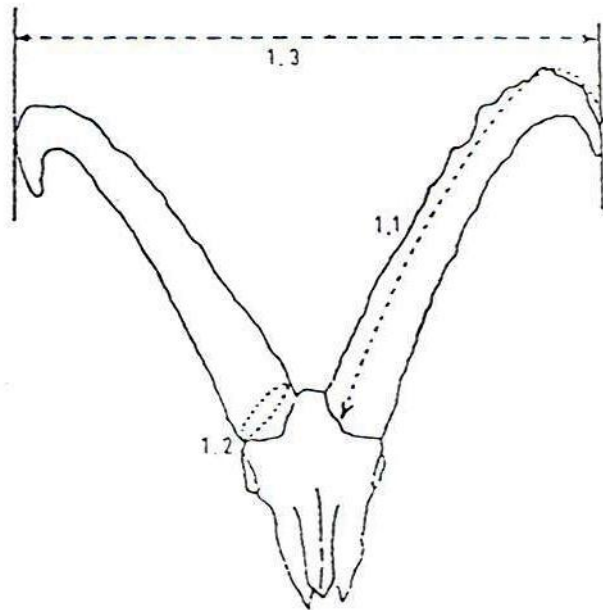
2_2 – Abzüge für Pechbelag

Ermittlung des Differenzwertes zwischen der Punktzahl für den Umfang des stärksten Schlauches mit Pechbelag (in cm x 4) und der Punktzahl für den stärksten Schlauchumfang an einer vergleichbaren unbelegten Stelle (in cm x 4), vermindert um die Zahl 1. Der Abzug darf nicht mehr als 5 Punkte ergeben.



Steinwild - Messung der Zuschläge und Abzüge

Die Messungen erfolgen auf 0,1 cm genau.



1_1 – Hornlänge

Messung, der äusseren Krümmung folgend, vom unteren Rand des Hornes bis zu seiner Spitze. Das Messband darf nicht in die Ringelungen (Einschnürungen, Rillung) eingedrückt werden.

1_2 – Umfang des Horns

Messung an der stärksten Stelle zwischen zwei Wülsten.

1_3 – Auslage

Messung des grössten Abstandes der Aussenflächen der Hörner. Die Auslage darf nicht über die durchschnittliche Länge der Hörner hinaus angerechnet werden.

2_1_1 – Farbe

Schwarz	Punkt 1
Braun	Punkte 2
Grau oder gelb	Punkte 3



2_1_2 – Wulstbildung

Schwach	Punkt 1
Mittel	Punkte 2
Stark	Punkte 3

2_1_3 – Schwung der Hörner

Maximal	Punkte 3
---------	----------

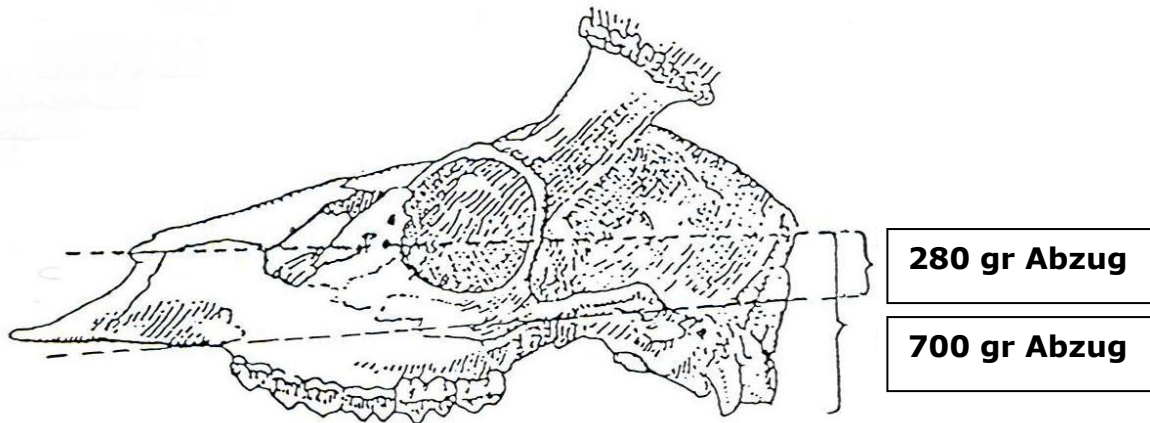
2_2 – Abzüge

Dieser Punkt ist beim Steinwild **nicht** relevant.

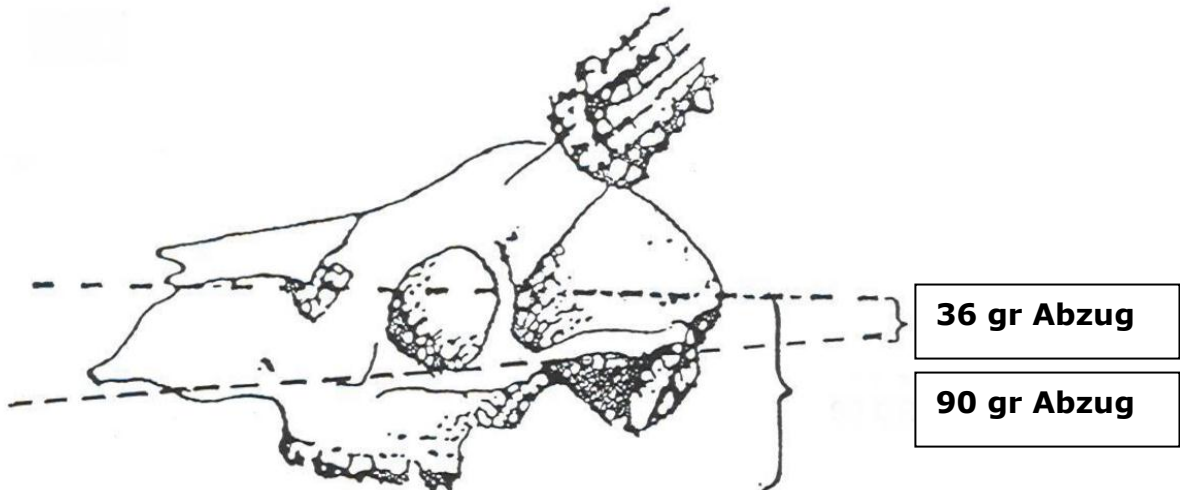


Abzüge bei der Gewichtsermittlung

Rothirsch



Rehbock





9. Muster der Bewertungsblätter

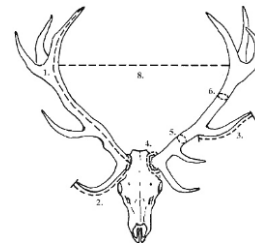
Rothirsch



BKPJV Jägersektion Miribi - Rhäzüns

Trophäenbewertung Rothirsch

Eingangsnummer (E-Nr.)



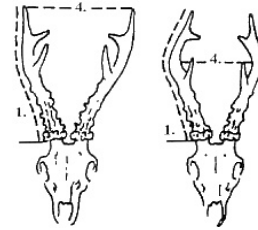
Die grau hinterlegten Felder müssen nicht ausgefüllt werden.

Messungen	in cm	%	Ø in cm	Punkte
1_1 Länge der Hauptstange (links) Länge der Hauptstange (rechts)	<input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="text"/> x 0.50	<input type="text"/>
1_2 Länge Augspross (links) Länge Augspross (rechts)	<input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="text"/> x 0.25	<input type="text"/>
1_3 Länge Mittelspross (links) Länge Mittelspross (rechts)	<input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="text"/> x 0.25	<input type="text"/>
1_4 Umfang Rose (links) Umfang Rose (rechts)	<input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="text"/> x 1.00	<input type="text"/>
1_5 Umfang der Stange zwischen Aug- und Mittelspross (links) Umfang der Stange zwischen Aug- und Mittelspross (rechts)	<input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="text"/> x 1.00 <input type="text"/> x 1.00	<input type="text"/>
1_6 Umfang der Stange zwischen Mittelspross und Krone (links) Umfang der Stange zwischen Mittelspross und Krone (rechts)	<input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="text"/> x 1.00 <input type="text"/> x 1.00	<input type="text"/>
1_7 Gewicht des trockenen Geweihs in kg	<input type="text"/>		<input type="text"/> x 2.00	<input type="text"/>
1_8 Auslage (cm / %)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	von 0-3 Punkte	<input type="text"/>
1_9 Anzahl Enden (links) Anzahl Enden (rechts)	<input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="text"/> x 1.00	<input type="text"/>

Schönheitspunkte	Begründung	Punkte
2_1_1 Farbe		von 0-2 Punkte
2_1_2 Perlung		von 0-2 Punkte
2_1_3 Spitzen der Enden		von 0-2 Punkte
2_1_4 Eissprossen		von 0-2 Punkte
2_1_5 Krone		von 0-10 Punkte
2_2 ./.. Abzüge (Begründung)	<input type="text"/>	von 0-3 Punkte
Die Richter		Total
		Medaille



Rehbock



Trophäenbewertung Rehbock

Eingangsnummer (E-Nr.)

Die grau hinterlegten Felder müssen nicht ausgefüllt werden.

Messungen	in cm	%	Ø in cm	Punkte
1_1 Länge der Hauptstange (links) Länge der Hauptstange (rechts)	<input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="text"/> x 0.50	<input type="text"/>
1_2 Gewicht des trockenen Gehörns in gr	<input type="text"/>		<input type="text"/> x 0.10	<input type="text"/>
1_3 Gehörnvolumen in cm ³	<input type="text"/>		<input type="text"/> x 0.30	<input type="text"/>
1_4 Auslage (cm / %)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	von 0-4 Punkte	<input type="text"/>

Schönheitspunkte	Begründung	Punkte
2_1_1 Farbe		von 0-4 Punkte
2_1_2 Perlung		von 0-4 Punkte
2_1_3 Rosen		von 0-4 Punkte
2_1_4 Spitzen der Enden		von 0-2 Punkte
2_1_5 Regelmässigkeit und Güte		von 0-5 Punkte
2_2 ./ Abzüge (Begründung)	<input type="text"/>	von 0-5 Punkte
Die Richter		Total
		Medaille



Gamswild



BKPJV Jägersektion Miribi - Rhäzüns

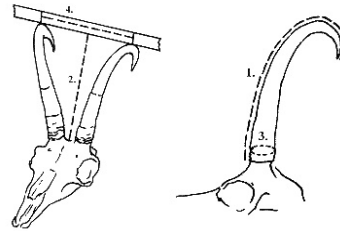
Trophäenbewertung Gamswild

Eingangsnummer (E-Nr.)

Gamsbock

Gamsgeiss

Alter



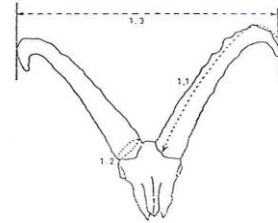
Die grau hinterlegten Felder müssen nicht ausgefüllt werden.

Messungen	in cm	Ø in cm	Punkte
1_1 Länge des Schlauches (links)	<input type="text"/>	x 1.50	<input type="text"/>
Länge des Schlauches (rechts)	<input type="text"/>		
1_2 Höhe der Krucke	<input type="text"/>	x 1.00	<input type="text"/>
1_3 Umfang des stärksten Schlauches	<input type="text"/>	x 4.00	<input type="text"/>
1_4 Auslage (cm)	<input type="text"/>	x 1.00	<input type="text"/>

Schönheitspunkte	Begründung	Punkte
2_1 Alterspunkte 1 Punkt für 6 - 10 Jahre 2 Punkte für 11-12 Jahre 3 Punkte für 13 und mehr Jahre		von 0-3 Punkte <input type="text"/>
2_2 ./.. Abzüge Pechbelag (Begründung)	<input type="text"/>	von 0-5 Punkte <input type="text"/>
Die Richter		Total <input type="text"/>
		Medaille <input type="text"/>



Steinwild



Trophäenbewertung Steinwild

Eingangsnummer (E-Nr.)

Steinbock

Steingeiss

Alter

Die grau hinterlegten Felder müssen nicht ausgefüllt werden.

Messungen	in cm	Ø in cm	Punkte
1_1 Länge des Horns (links) Länge des Horns (rechts)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> x 1.00	<input type="text"/>
1_2 Umfang des Horns (links) Umfang des Horns (rechts)	<input type="text"/> <input type="text"/>	x 1.00 x 1.00	<input type="text"/> <input type="text"/>
1_3 Auslage (cm)	<input type="text"/>	x 0.50	<input type="text"/>

Schönheitspunkte	Begründung	Punkte
2_1_1 Farbe		von 0-3 Punkte <input type="text"/>
2_1_2 Wulstbildung		von 0-3 Punkte <input type="text"/>
2_1_3 Schwung der Hörner		von 0-3 Punkte <input type="text"/>
2_2 ./.. Abzüge (Begründung)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Die Richter		Total <input type="text"/>
		Medaille <input type="text"/>



10. Auswertungsprogramm

Bis zum Jahre 2006 wurden die im Kapitel 9 aufgeführten Bewertungsformulare von Hand ausgewertet. Die Rangliste musste auch mittels MS Excel oder MS Word händisch erstellt werden.

Ab 2007 steht uns ein datenbankbasiertes Trophäen-Bewertung-System zur Verfügung, welches uns erlaubt, die ausgefüllten Bewertungsformulare auf rasche Art und Weise weiter zu verarbeiten und auszuwerten.

Mit dem neuen Programm können folgende Tierarten nach den CIC Richtlinien bewertet werden:

- Rothirsch
- Rehbock
- Gamsbock
- Gamsgeiss
- Steinbock (<= 3 Jahre, 4 – 5 Jahre) und >= 6 Jahre
- Steingeiss (für uns nicht relevant)
- Schwarzwild (für uns nicht relevant)
- Fuchs (für uns nicht relevant)
- Dachs (für uns nicht relevant)

Systemanforderungen

- Pentium II CPU 600 MHz, 256 MB RAM oder mehr
- mindestens Windows98 oder höher
- Die optimale Bildschirmauflösung beträgt 1024x768 Pixel oder höher
- MS Access 2007 Runtime oder MS Access 2007 Vollversion

Snapshot des Trophäen-Bewertung-Systems

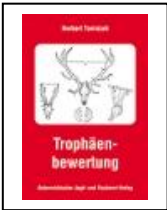

Jahr	Rang	E-Nr.	Erleger (Nachname, Vorname)	Medaille	T-Punkte	1,1	1,2	1,3	1,4	2,1,1	2,1,2	2,1,3	2,1,4	2,1,5	2,2	
2006	5		Pally Plus	Gold	170.93	11.93	59.90	69.70	3.00	4.00	3.00	3.00	1.00	5.00	0.00	
2006	40		Messi Fetz	Gold	189.50	8.50	49.00	69.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
2006	41		Hansimare Riba	Gold	191.00	11.00	39.00	69.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00



11. Literatur Trophäen-Bewertung

Unter folgenden Links ist weiterführende Online Dokumentation zum Thema "Trophäen-Bewertung" abrufbar bzw. kann Literatur zu diesem Thema bestellt werden.

Online Links
http://www.jagdweb.at/jagd/bewert/
http://www.allesjagd.com/service/allesjagd_p4m4.php

Bücher	Bestellnummer
 <p>Die aktuellen CIC-Bewertungsmassstäbe für den Vergleich von Trophäen. 80 Seiten, Fotos der weltbesten Trophäen. Buch von Herbert Tomiczek.</p>	ISBN-10: 3-85208-014-2
 <p>Trophäenbewertung der europäischen Wildarten. Edition Hubertus von Veljko Varicak.</p>	ISBN-10: 3-7040-1716-7 ISBN-13: 9783704017161

